

Bücher für kranke Kinder und ihre Eltern

Eine Jury aus Ärztinnen und Ärzten, aus Mitgliedern des Arbeitskreises Jugendliteratur und Mitarbeitern der Deutschen Jugendbibliothek hat für die Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde eine Buchempfehlungsliste „Kind und Krankheit“ ausgearbeitet. Die Kinderärzte wollen mit der nachstehend wiedergegebenen Buchempfehlungsliste anregen, kranken Kindern und ihren Eltern Bücher zu schenken, die besonders geeignet sind, Ängste vor Arzt und Krankheit abzubauen:

Wer jetzt noch überlegt, wem er zu Weihnachten etwa ein Buchgeschenk machen sollte, möge sich von den nachstehenden Veröffentlichungen anregen lassen. Die Tips dieses Heftes reichen thematisch von Büchern für kranke Kinder und/oder deren Eltern bis zu Kunstbänden für Erwachsene.

Ab 3 Jahren:

Katrin Arnold (Text), Renate Seelig (Bilder): Anna macht mit. Ellermann, München 1980. 25 Seiten, 14 DM.

Willi Fähmann (Text), Werner Bläbst (Bilder): Martins Wackelzahn. Was alles geschehen kann mit Milch- und Mausezahn. Stalling Verlag, Oldenburg u. a., 1982, 24 Seiten, 18 DM.

Ab 5 Jahren:

Katrin Arnold (Text), Friedrich Kohlsaatz (Bilder): David und das Krankenhaus. Ellermann, München 1981. 26 Seiten, 18,- DM.

Bernhard Stone (Text), Ralph Steadman (Bilder): Was macht die Maus im Krankenhaus? Aus dem Engl. von Estelle van der Zwaan. Hoch, Düsseldorf 1979. 26 Seiten, 14,80 DM.

Ab 10 Jahren:

Edith Heuser (Text), Dieter Mettelsiefen (Bilder): So funktioniert mein Körper. dtv junior, München, Nr. 7918, 1980. 75 Seiten, 9,80 DM.

Luther B. Travis, Peter Hürter: Einführungskurs für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus. Das Buch wird herausgegeben und vertrieben vom Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher e. V., 6750 Kaiserslautern, Hahnbrunnerstr. 46. Zweite erw. Auflage. 203 Seiten, Gerhards, Frankfurt 1982.

Gudrun Mebs: Birgit. Eine Geschichte vom Sterben. Basis Verlag, Berlin 1982, 56 Seiten, 12,80 DM.

„Kind und Krankheit“

Zur Buchempfehlungsliste der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde

Hermann Olbing

Professor Klaus Menzel, Chefarzt einer großen Kinderklinik, hat vor 20 Jahren 1000 Schulaufsätze 9- bis 11-jähriger zum Thema Kind und Krankheit analysiert. Die Mehrzahl der Kinder sprach von Angst, von Angst vor Schmerzen durch die Krankheit selbst und durch ärztliche Eingriffe, sogar von Angst vor dem weißen Kittel und vor

Für Eltern:

Professor Dr. med. Michael Hertl/Dr. med. Renate Hertl: Das kranke Kind. Ratgeber für die Pflege zu Hause und bei Krankenhausaufnahme. Thieme, Stuttgart, New York, 1981. 308 Seiten, 69 Illustrationen und 15 Tabellen, 14,80 DM.

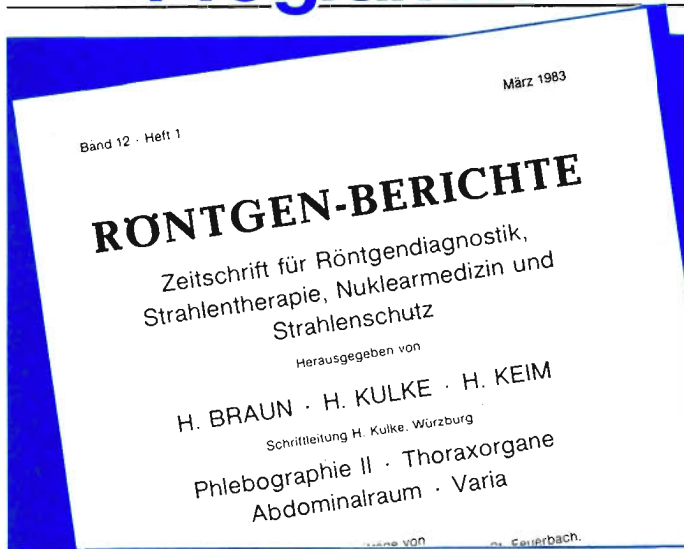
Gisela Haas: Ich bin ja so allein. Kranke Kinder zeichnen und sprechen über ihre Ängste. Fotos: Monika Littmann und Wilhelm Schmitt. Otto Maier, Ravensburg 1981. 158 Seiten, zahlreiche Illustrationen, 24,- DM.

Warum die Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde sich der Erarbeitung einer solchen Buchempfehlungsliste annahm, schildert deren Präsident, Professor Dr. Hermann Olbing:

allem von Angst vor dem Krankenhaus. Viele von ihnen betrachteten Krankheit und Krankenhausaufenthalt als Strafe für böses Verhalten.

Inzwischen mag sich manches geändert haben. Dennoch müssen wir Kinderärzte, vor allem wir Kinderärzte in Krankenhäusern noch immer damit rech-

Neu in unserem Fachzeitschriften- Programm:



RÖNTGEN-BERICHTE – Zeitschrift für Röntgen- diagnostik, Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Strahlenschutz.

Die RÖNTGEN-BERICHTE sind seit mehr als zehn Jahren ein praxisbezogenes Informations- und Fortbildungsperiodikum, das Ihnen durch die Beiträge namhafter Wissenschaftler aus dem In- und Ausland die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse vermittelt. Ständige Rubriken neben dem Hauptteil mit Originalarbeiten: „Der besondere

Befund“ (Diagnostik/Therapie) und „Die besondere Information“ (Geräte/Verfahren).

Durch den Aufbau nach Schwerpunktthemen entstehen in den einzelnen Heften wichtige Zusammenfassungen des aktuellen Standes in Medizin und Technik.

Erscheinen: 4mal jährlich.
Einzelheft 15,- DM.
Jahresbezugspreis 50,- DM einschließlich Porto und Verpackung.



Bestellung

An den Deutschen Ärzte-Verlag, Vertrieb,
Postfach 400440, 5000 Köln 40.
Hiermit bestelle ich zur Lieferung bis auf Widerruf
beginnend mit Heft . . .

1 Jahresabonnement der Zeitschrift
RÖNTGEN-BERICHTE
zum Jahresbezugspreis von 50,- DM einschließlich
MwSt. und Porto.

Ich wünsche weitere Informationen über die Zeitschrift.

Name: _____

Anschrift: _____

Unterschrift/Datum: _____

Leserdienst:
Hinweise · Anregungen

BUCHBESPRECHUNGEN

nen, daß nicht wenige der Patienten, denen wir helfen möchten, vor uns Angst haben.

Ein großer Teil dieser Ängste wäre vermeidbar, wenn jedes Kind rechtzeitig auf die Möglichkeit einer Krankheit vorbereitet würde und rechtzeitig überzeugt werden könnte, daß Arzt und Krankenhaus Helfer sind.

Das wirksamste Mittel zum Abbau und zur Vermeidung solcher Ängste ist das Gespräch der Eltern mit dem Kind. Hierbei können Mutter und Vater die ihnen bekannten Besonderheiten ihres Kindes berücksichtigen. Im Wechselspiel von Frage und Antwort können sogar unbewußte Ängste freigelegt und gemildert werden.

► Bücher können hierbei wertvolle Helfer sein. Zum Beispiel können sie Ausgangspunkt und Leitfaden für das Gespräch zwischen Eltern und Kind sein. Ältere Kinder, Jugendliche und Eltern können Bücher als eigenständige Informationsquelle benutzen und durch Wissen Sicherheit gewinnen und Angst vermeiden.

Wir Kinderärzte sehen bei unseren Hausbesuchen und an den Betten unserer stationären Patienten eine große Menge geschenkter Druckerzeugnisse. Sehr oft müssen wir hierbei die Diagnose stellen: „Für Kinder dieser Altersstufe wenig geeignet.“ Jedes ungeeignete Buch ist eine vertane Chance.

Wir wissen gut, auch aus eigener Erfahrung, wie schwer die richtige Auswahl für das jeweilige Alter in der meist knappen Zeit und bei dem vielfach übergroßen Angebot ist. Beispielsweise entnehme ich einem 1981 erschienenen Buch von H. Hengst die Angabe, 1976 seien im Bör-

senblatt des deutschen Buchhandels allein 10 000 verschiedene Elternratgeber zu pädagogischen Fragen aufgeführt gewesen. Das Angebot zu unserem Thema ist zwar erheblich kleiner, aber immer noch so groß, daß der einzelne Nichtfachmann außerstande ist, die besten Bücher für das im Einzelfall zu beschenkende Kind zu finden. Vor der gleichen Schwierigkeit stehen Patienten, ältere Geschwister, die Bücher an ihre jüngeren Brüder oder Schwestern verschenken wollen, Lehrer und Kindergärtnerinnen.

► Um die Übersicht zu erleichtern, hat unsere aus Ärztinnen und Ärzten, Mitgliedern des Arbeitskreises Jugendliteratur und Mitarbeitern der Deutschen Jugendbibliothek bestehende Jury die genannten, besonders empfehlenswerten Bücher ausgewählt.



**Stefan Schmidtchen,
Frank Baumgärtel (Hrsg.):
Methoden der Kinderpsychotherapie, Möglichkeiten und Grenzen ihrer Anwendung,** Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 1980, 208 Seiten, kartoniert, 24 DM

Die wichtigsten Referate – in aktualisierter Fassung – der 1. Tagung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie des Berufsverbandes Deutscher Psychologen (BDP) 1978 in Hamburg sind mit den Arbeitsgruppenberichten zusammengefaßt. Ein Buch, geschrieben von und für Psychologen, deren Arbeitsfeld in erster Linie die kindliche Verhaltensstörung ist.

Kinderpsychotherapeutisch interessierte Ärzte erhalten hier einen guten Überblick über psychotherapeutische Indikationen und Therapiemöglichkeiten. Ortrun Werner, Bebra